

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oppau
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 30.01.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:38 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Frank Meier

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Martina Blaufuß

Frank Dudek

Hubert Seipolt

Friedrich Poh

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Kirsten Pehlke

Karl Heinz Berzel

Christiane Ohlinger-Kirsch

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Johannes Binder

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Helge Moritz

Tobias Riedel

Helene Ludwig

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Joannis Chorusis

Schriftführer/in

Sheila Krall

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Gregory Scholz

Thorsten Binzer

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Rebecca Wild

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Antje Schröder

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Sachstand Umorganisation Bereich Grünflächen und Friedhöfe
Vorlage: 20247475
4. Vorstellung der Open Library Edigheim
Vorlage: 20247512
5. Bebauungsplanverfahren 677 "Siedlung Bannwasserstraße", Offenlagebeschluss
Vorlage: 20247467
6. Informationen zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in Ludwigshafen
Vorlage: 20237381
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit Bürgermeister.-Fries-Straße
Vorlage: 20247496
8. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Müllbehältern an Straßeneinmündungen in der Edigheimer Straße
Vorlage: 20247492
9. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Vorstellung der Ergebnisse der Warntage 2022 und 2023 für den Ortsbezirk
Vorlage: 20247472
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Wegesituation am Oggersheimer Altrheingraben in Höhe der Mittelwiese
Vorlage: 20247493
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Neugestaltung des Spielplatzes in der Friedrichstraße
Vorlage: 20247494
12. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Warnbarken an Baumscheiben im Münchbuschweg
Vorlage: 20247489
13. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Nachpflanzung von Straßenbäumen im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20247471
14. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Hundenausläufflächen im Ortsbezirk Edigheim

Vorlage: 20247497

15. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pläne bezüglich des unbebauten Grundstücks in der Mühlaustraße
Vorlage: 20247491
16. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Umsetzung der beantragten Blumenwiesen im Ortsbezirk Oppau
Vorlage: 20247470
17. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ergebnisse der Verkehrsmessungen im Münchbuschweg
Vorlage: 20247498
18. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kapazität von Mülltonnen und Abholung falsch befüllter Behältnisse
Vorlage: 20247490
19. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Einnahmen und Ausgaben bei den Ausbaubeiträgen im Ortsbezirk
Vorlage: 20247468
20. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Prager Str., Pfingstweide
Vorlage: 20247469
21. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion,
Öffentlicher (Eil-) Antrag auf eine Anwohnerversammlung zu den Ausbauplänen Londoner Ring, Pfingstweide
Vorlage: 20247544

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Einige Bürger hatten Fragen zu den geänderten Ausbaubeiträgen. Herr Meier verlas eine Erklärung der Verwaltung und bot den Bürgern an, dieses Thema in einer Sprechstunde bei ihm genauer zu erläutern.

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Herr Meier begann seinen Bericht mit der Information über die Errichtung einer Hochfrequenzantenne auf dem Wasserturm in Edigheim zur besseren Mobilfunkverbindung.

Außerdem hat Herr Meier vom Bereich Tiefbau eine Zusammenfassung zu den Ausbaubeiträgen angefordert und den Ortsbeiräten übermittelt.

Als nächstes teilte der Ortsvorsteher mit, dass die Querungshilfe an der Haltestelle Kranichstraße endlich durch die Verwaltung angeordnet wurde.

Herr Meier schloss seinen Bericht mit der Information über die Möglichkeit bei der BASF Wohnen und Bauen, bei dem jeder Ortsbezirk mit einem großen Anteil an Wohnungen der BASF Wohnen und Bauen Projekte zur Förderung der Infrastruktur vorstellen kann, die dann durch BASF Wohnen und Bauen gefördert werden können. Der Ortsvorsteher animierte die Ortsbeiräte Vorschläge an ihn zu übermitteln.

zu 3 Sachstand Umorganisation Bereich Grünflächen und Friedhöfe

Frau Bindert, Leiterin des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe, stellte anhand einer Power-Point Präsentation den Sachstand der Umorganisation und beantwortete im Anschluss die Fragen der Ortsbeiräte.

Frau Bindert fuhr mit der Präsentation für den Friedhof Edigheim fort und erklärte, welche alternativen Bestattungsmöglichkeiten im Jahr 2024 auf dem Friedhof Edigheim eingeführt werden.

Die Ortsbeiräte bedankten sich für die ausführlichen Präsentationen.

Die Präsentationen sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

zu 4 Vorstellung der Open Library Edigheim

Die Präsentation erfolgte durch die Mitarbeiterinnen Frau Gensheimer und Frau Braun aus dem Bereich 3-114. Es wurden alle Fragen beantwortet.

Die Ortsbeiräte bedankten sich für die tolle Präsentation und freuen sich, dass die Edigheim die erste **Open Library in Rheinland-Pfalz** bekommt.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

**zu 5 Bebauungsplanverfahren 677 "Siedlung Bannwasserstraße", Offenlagebe-
schluss**

Frau Münzner von dem Bereich Stadtplanung stellte das Bebauungsplanverfahren vor, erklärte die wichtigsten Grundlagen und beantwortete die Fragen der Ortsbeiräte, die sich hierfür bedankten.

Die Präsentation kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

**zu 6 Informationen zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in
Ludwigshafen**

Vorlage der Verwaltung

Informationen zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in Ludwigshafen

Vorlage Nr.: 20237381

An alle Ortsvorsteher*innen

Informationen zum Stand der kommunalen Wärmeplanung und Finanzierung

Das sind vier Prozessschritte:

- die Bestandsanalyse
- die Potenzialanalyse
- die Zielszenarien und Entwicklungspfade und zuletzt
- eine Strategieerarbeitung mit Maßnahmenkatalog

Diese Prozessschritte werden auf das gesamte Stadtgebiet von Ludwigshafen angewandt. In der letzten genannten Phase werden zwei oder drei Fokusgebiete festgelegt, für die konkreten, räumlichen Umsetzungspläne erarbeitet werden. Welche Gebiete das sein werden steht erst gegen Ende der Erstellung des Wärmeplans fest. Ergebnis der Wärmeplanung ist eine Aufteilung der Stadt Ludwigshafen in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete. Der Prozess wird begleitet durch eine Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung verschiedener Akteure, auch der Bürger*innen. Es werden in naher Zukunft weitere Informationen auf der Website von Ludwigshafen zu finden sein und der aktuelle Fortschritt wird dort ebenfalls dokumentiert.

Die Stadt Ludwigshafen steht derzeit am Beginn der Erstellung des kommunalen Wärmeplans und damit in Vorbereitung der Bestandsanalyse. Durch den bestehenden Wärmeatlas von 2021 liegen bereits Daten vor, die für die Erstellung des Wärmeplans genutzt werden können.

Nach bisherigem Stand des Wärmeplanungsgesetzes heißt es nach §18 Abs.2 „[...] Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine be-

stimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen.“

Der Wärmeplan ist ein informelles Planungsinstrument und hat keine direkte rechtliche Bindungswirkung.

Erst durch die Entscheidung über die Ausweisung eines Gebietes zum Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen oder als Wasserstoffnetzausbaugbiet im Wärmeplan greift die Verzahnung mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Die derzeitige Frist bis wann spätestens Kommunen mit über 100.000 Einwohnern der kommunale Wärmeplan fertiggestellt sein muss ist der 30.06.2026. Ab diesem Zeitpunkt greifen die Regelungen des GEG spätestens, die sogenannte 65%-Regelung für den Einbau von neuen Heizungen. Sollte der Wärmeplan vorher fertig gestellt sein und rechtlich verbindliche Wärmenetze oder Wasserstoffnetze ausgewiesen sein, so gelten hier die Bestimmungen des GEG nach einem Monat nach Bekanntgabe.

Durch die Regelungen des GEG betroffen sind ab dem 01.01.2024 alle Eigentümer, unabhängig davon, ob man Besitzer eines Hauses oder Wohnung ist. Die Regelungen greifen nicht für Heizungen im Bestand.

Die Stabsstelle Klimaschutz kann keine individuelle Beratung zu Fördermitteln oder zu 3 Rechtsthemen leisten. Die Angaben sind alle ohne Gewähr.

Zur Fördermittelfrage nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom November 2023 wurden wir vom Deutschen Städtetag informiert, dass erteilte Bewilligungsbescheide Bestandschutz genießen.

Für Fragen zur kommunalen Wärmeplanung dürfen Sie mich jederzeit kontaktieren. Bitte beachten Sie, dass ich in Teilzeit arbeite und eine Beantwortung Ihrer Frage etwas dauern kann. Edith Kindopp

Stabsstelle Klimaschutz

Stadtverwaltung Ludwigshafen

Bismarckstraße 29

D-67061 Ludwigshafen

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen

**zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit Bürgermeister.-Fries-Straße**

Die Stellungnahme wurde durch den Bereich Tiefbau übermittelt:

Die Bürgermeister-Fries-Straße ist Teil des Straßenausbauprogramms. Durch den geplanten

Ausbau soll die Straße vollflächig erneuert werden. Angebote für entsprechende Planungsleistungen wurden bereits eingeholt. Sollten bis zum Ausbau der Straße punktuelle Schäden auftreten, so werden diese im Rahmen der regelmäßigen Straßenkontrollen erfasst und dem WBL zur Beseitigung gemeldet.

Zur Kenntnis genommen

**zu 8 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung von Müllbehältern an Straßeneinmündungen in der Edigheimer Straße**

Die Stellungnahme zu diesem TOP wurde durch den Bereich Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen mit folgender Erklärung abgegeben:

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik ist für die Aufstellung von Papierkörben (PK) im öffentlichem Verkehrsraum zuständig. Wir werden den PK an der Einmündung Buchnerstraße / Edigheimer Straße versetzen und ihn am Rohrpfeiler des ca. 3 m entfernten Verkehrszeichen 283 „Absolutes Halteverbot“ anbringen. Den PK an der Einmündung Bunsenstraße / Edigheimer Straße wurde aufgrund anhaltender Verschmutzungen z. B. auf dem angrenzenden Parkplatz gefordert und daher dort aufgehängt. Seitdem hat sich die Situation deutlich verbessert. Wir werden ihn allerdings um 90 Grad nach links drehen, so dass die Einwurf Öffnung in die Bunsenstraße zeigt und der Blick in die Edigheimer Straße, durch die dann schmalere Silhouette des PK, nicht mehr behindert werden sollte.

Es wurde auf die Vorlage verwiesen.

**zu 9 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Vorstellung der Ergebnisse der Warntage 2022 und 2023 für den Ortsbezirk**

Der Bereich Feuerwehr erklärte in der Stellungnahme, gerne in der Ortsbeiratssitzung am 23.04.2024 vorzutragen und offene Rückfragen zu beantworten.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Wegesituation am Oggersheimer Altrheingraben in Höhe der Mittelwiese**

Stellungnahme Bereich Tiefbau:

Dass die Wiesen in den Randbereichen von Feld- und Wirtschaftswegen immer wieder auch von landwirtschaftlichem Verkehr befahren werden, beobachten wir seit Jahren.

Verschiedene Versuche an anderen Stellen in Ludwigshafen, renaturierte und andere Wiesenflächen vor Befahrung zu schützen, waren nicht von Erfolg gekrönt.

Auch dicke Stämme zur Abgrenzung wurden schon beiseitegeschoben und unsere Flächen

befahren.

Es wurde deshalb entschieden, den Aufwand einer Abgrenzungsherstellung nur dort zu betreiben, wo er Erfolg verspricht und vom Aufwand und den Kosten her vertretbar ist.

Auch muss unser Grünbetrieb die Fläche zur Pflege weiterhin befahren und das Mähgut abtransportieren können.

Wir werden den Antrag zum Anlass nehmen, die Thematik im diesjährigen Landwirtegespräch (diverse Stellen der Verwaltung, Landwirte, OB) anzusprechen.

Es ist vorgesehen den Zustand des Feldwegs zu verbessern, so dass dieser bei ergiebigem Regen nicht mehr stark aufgeweicht wird.

Auf Vorlage verwiesen.

**zu 11 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Neugestaltung des Spielplatzes in der Friedrichstraße**

Zu diesem TOP lag keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

**zu 12 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Warnbarken an Baumscheiben im Münchbuschweg**

In der durch den Bereich Tiefbau abgegebenen Stellungnahme wurde folgendes erklärt:

Die betreffenden Baumscheiben stellen durch die hochstehenden Abdeckungen eine Gefährdung für Fußgänger dar. Zum Schutz dieser Personen wird mittels Baken auf die Gefahrenstellen hingewiesen bzw. vor diesen geschützt. Wir haben den WBL gebeten die Gefahrenstellen zu beseitigen, so dass in diesem Zuge auch eine Beseitigung der Baken erfolgen kann.

Es wurde auf die Vorlage verwiesen.

**zu 13 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Nachpflanzung von Straßenbäumen im Ortsbezirk Oppau**

Stellungnahme der Verwaltung wurde durch den Bereich Umwelt und Klima übermittelt:

Folgende Straßenbaum-Nachpflanzungen sind beauftragt und werden aktuell bis etwa Ende März umgesetzt:

Projekt "1000 Straßenbäume" 2023
Übersicht Neupflanzungen für Baumquartiere Oppau, Pfingstweide und Edigheim
Insg. 70 Straßenbäume

Stadtteil Oppau

1	Horst-Schork-Straße	17	vor 113 _ ggü. 184
3	Ostring	8	vor 19 _ Richtung Oppauendstelle
4	Edigheimer Straße mit Georg-Hüter-Platz	5*	143_ Oval Grünfläche
	Edigheimer Straße mit Georg-Hüter-Platz	6*	143_ Oval Grünfläche
	Edigheimer Straße mit Georg-Hüter-Platz	9*	143_ Oval Grünfläche
	Edigheimer Straße mit Georg-Hüter-Platz	10*	143_ Oval Grünfläche
	Edigheimer Straße mit Georg-Hüter-Platz	- 44	143_ Oval Grünfläche
	Edigheimer Straße mit Georg-Hüter-Platz	- 42	143_ Oval Grünfläche
5	Hugenottenstraße	11	vor 36-38 _ ggü. 39
	Hugenottenstraße	9	vor 40-42
6	Hugenottenstraße	20	ggü. 16-18
	Hugenottenstraße	19	vor 20-22
7	Bauhausstraße	15	25_ ggü. Vor Garage
	Bauhausstraße	18	vor 29
	Bauhausstraße	19	vor 29
	Bauhausstraße	41	vor 58 _ ggü. 49
	Bauhausstraße	45	ggü. 29_ Kreuzung
8	Bauhausstraße	38	vor 22
10	Langgartenstraße	37	neben wald- Acker
11	Hugo-Wolf-Straße	6	vor 49
	Hugo-Wolf-Straße	5	vor 49
12	Rheinstr./Friedhofsweg Oppau mit Abpf.Parkplatz	1	Parkplatz entlang
	Rheinstr./Friedhofsweg Oppau mit Abpf.Parkplatz	2	Parkplatz entlang
	Rheinstr./Friedhofsweg Oppau mit Abpf.Parkplatz	4	Parkplatz entlang
	Rheinstr./Friedhofsweg Oppau mit Abpf.Parkplatz	7	Parkplatz entlang
13	Pilgerstraße	1	vor 10
14	Ostring (Edigheim und Oppau)	316	vor 6 in grünstreifen vor Haus

Ostring (Edigheim und Oppau)	319
------------------------------	-----

Stadtteil Pfingstweide

1	Londoner Ring	39	vor 72_ vor dem Parkplatz
	Londoner Ring	26	vor 68_ ggü. Parkplatz
2	Londoner Ring	15	vor 55_ ggü. 38
3	Amsterdamer Straße + Wendeschleife	34	neben 21
	Amsterdamer Straße + Wendeschleife	35	neben 21
4	Dubliner Straße	2	ggü. Kita vor Parkplatz
	Dubliner Straße	5	ggü. Kita vor Parkplatz

Stadtteil Edigheim

1	Hildebrandstraße	17	ggü. 14
	Hildebrandstraße	25	neben Acker F. _ Hinter haus Nr. 7
	Utestraße	18	am Kreuzung
2	Utestraße	9	vor 42-40
	Ortwinstraße	11	vor 2_ ggü. 1
4	Wolfhartstraße	7	an der Ecke_ vor 60_ ggü. 4
	Wolfhartstraße	9	vor 58_ ggü. 4
	Wolfhartstraße	10	vor 56_ ggü. Rampe
	Wolfhartstraße	14	50 / 48_ ggü. 22
	Wolfgrubenweg	6	vor 54
	Wolfgrubenweg	42	ggü. 54_ vor 18
	Kriemhildstraße	25	vor 81 an der Kreuzung
	Kriemhildstraße	31	vor 74
	Giselherstraße	7	73 - 75 im Platz
	Giselherstraße	8	73 - 75 im Platz
	Kriemhildstraße	23	vor 33_ ggü. 72

5	Kriemhildstraße	37	Einmündung Bruderweg_ vor 64
	Kriemhildstraße	41	Parkstreifen_ neben 62- 60
	Kriemhildstraße	42	Parkstreifen_ neben 62- 60
	Kriemhildstraße	43	Kreisverkehr_ vor 46
	Kriemhildstraße	44	Kreisverkehr_ vor 46
	Kriemhildstraße	48	im Parkstreifen- hinter 36_ ggü. 58
	Kriemhildstraße	52	ggü. 27-29
	Kriemhildstraße	53	vor 24 _ ggü. 19-21
6	Rüdigerstraße	5	im Kreisverkehr_ vor 60
	Rüdigerstraße	10	im Kreisverkehr_ vor 88
	Rüdigerstraße	11	im Kreisverkehr_ vor 88
7	Oppauer Straße	30	vor 26_ ggü. 27
8	Bgm.-Fries-Straße	29	ggü. 14
9	Gernotstraße	5	vor 4_ ggü. 1
10	Uhlandstraße	7	vor 55_ ggü. 60
11	Auholzstraße	12	vor 30_ Parkstreifen/Grünstreifen
		6	
12	Samariterstraße	1	vor 2
13	Ostringplatz	53	vor 9
14	Dammstückerweg+Querweg z.Münchbuschweg	29	vor 16_ ggü. 41
	Münchbuschweg einschl. Verkehrsberuhigung	3	vor 15_ ggü. 16 - 18
29	Saarburger Str.	8	

Die Fraktionen fanden die Aufstellung etwas unübersichtlich. Es wird im Bereich um eine deutlichere Erklärung gebeten.

**zu 14 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Hundenausläufflächen im Ortsbezirk Edigheim**

Dieser TOP wurde auf nächste Sitzung verschoben.

**zu 15 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pläne bezüglich des unbebauten Grundstücks in der Mühlaustraße**

Der Bereich Immobilien teilte in der abgegebenen Stellungnahme folgendes mit:

Mit Stadtratsbeschluss vom 19.09.2022 wurden Richtlinien zur Vergabe von städtischen Wohnbaugrundstücken an junge Familien beschlossen. Diese sollen nun erstmals für die Vergabe der Bauplätze in der Mühlaustraße/Deichstraße Anwendung finden.

Nachdem die Grundstücke für die dort geplanten Einfamilienhäuser baureif gemacht wurden wird derzeit vom vermarktenden Bereich Immobilien das Vergabeverfahren vorbereitet, welches im 1. Halbjahr 2024 gestartet werden soll. Eine entsprechende Interessentenliste wird bereits beim Bereich Immobilien geführt.

Es wird davon ausgegangen die Grundstücke für eine entsprechende Bebauung vermarkten zu können.

Verweis auf Vorlage

**zu 16 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Umsetzung der beantragten Blumenwiesen im Ortsbezirk Oppau**

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe wird mit der Umsetzung im Frühjahr 2024 beginnen.

Frau Bindert beantwortete die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder und informierte über die geplante Aussaat im Ortsbezirk. Herr Moritz machte auf die Vorschläge der FWG aus den letzten Sitzungen aufmerksam und bat diese zu berücksichtigen.

**zu 17 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ergebnisse der Verkehrsmessungen im Münchbuschweg**

Da keine Messungen durchgeführt werden konnte, gab es hier keine Stellungnahme der Verwaltung.

**zu 18 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kapazität von Mülltonnen und Abholung falsch befüllter Behältnisse**

Stellungnahme Bereich Umwelt und Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen

Frage 1:

Was wird unternommen, wenn offensichtlich die Anzahl und Kapazität der vorhandenen Mülltonnen in den Haushalten nicht ausreicht?

Der Eigentümer/die Eigentümerin als Anschlusspflichtige/r wird durch die untere Abfallbehörde angeschrieben und unter Fristsetzung aufgefordert, eine Volumenerhöhung (z.B. Austausch 80 Liter gegen 120 Liter Restabfallbehälter etc.) beim Wirtschaftsbetrieb, Bereich Entsorgungsbetrieb, zu beantragen/zu veranlassen. Ist die Frist abgelaufen und ist keinerlei Reaktion des/der Anschlusspflichtigen erfolgt, wird die Volumenerhöhung durch die untere Abfallbehörde gegenüber dem Entsorgungsbetrieb angeordnet. Die Anordnung wird sodann vom Entsorgungsbetrieb umgesetzt und der Anschlusspflichtige erhält einen neuen Gebührenbescheid.

Frage 2:

Welche Möglichkeiten gibt es, diesen Zustand zu ändern?

siehe Antwort zu Frage 1

Frage 3:

Wenn der Müll wegen Falschbefüllung der Tonne nicht abgeholt werden kann, wie wird dann verfahren?

Wenn der Eigentümer bzw. die Hausverwaltung feststellen, dass die Abfallbehälter wegen Falschbefüllung nicht geleert wurden, so bestehen die folgenden Möglichkeiten: Eigentümer bzw. Hausverwaltung veranlassen bei 4-22 eine kostenpflichtige Sonderleerung, d.h. es werden sowohl die Leerung als Restabfall als auch die zusätzliche Anfahrt in Rechnung gestellt. Sollte der Eigentümer bzw. die Hausverwaltung eine Nachsortierung des Abfallbehälters geleistet haben, so stellt 4-22 lediglich die zusätzliche Anfahrt in Rechnung. Eine dritte Möglichkeit wäre das Umfüllen des Abfallgemischs in einen Restabfallbehälter und die Bereitstellung zur nächsten Regelleerung. Letztere Möglichkeit funktioniert ausschließlich bei genügend großem Behältervolumen und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Frage 4:

Sind lokale Schwerpunkte für oben genannte Punkte ersichtlich?

In der Vergangenheit waren Volumenerhöhungen im Falle der entstandenen „Monteursunterkünfte“ erforderlich. (Grund: hohe Bewohneranzahl und gleichgebliebenes/nicht angepasstes Behältervorhaltevolumen) Diese stellten die Schwerpunkte dar. Im Jahr 2023 waren keine Schwerpunkte mehr ersichtlich. Volumenerhöhungen und Vollzugstätigkeiten im Zusammenhang mit Abfalltrennung verteilen sich gleichmäßig auf den Stadtteil Oppau, allerdings in geringer Anzahl.

Frage 5:

Wenn ja, wo befinden sich diese und was sind die Gründe für diese Häufung?

siehe Antwort zu Frage 4

Verweis auf Vorlage

**zu 19 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Einnahmen und Ausgaben bei den Ausbaubeiträgen im Ortsbe-
zirk**

Stellungnahme des Bereichs Tiefbau:
Die Einnahmen und Ausgaben bei den Ausbaubeiträgen des Ortsbezirks Oppau sind umsei-
tig aufgeführt.

		Einzahlungen	Auszahlungen
	Oppau		
	2014	379.730,06	1.214.388,25
	2015	525.235,66	205.438,86
	2016	525.458,23	409.060,89
	2017	527.755,33	219.604,66
	2018	545.704,97	426.421,93
	2019	539.482,63	1.112.803,32
	2020	536.986,16	44.251,92
	2021	535.025,63	5.073,15
	2022	534.005,15	96.531,42
	Edigheim		
	2014	300.124,39	96.732,51
	2015	258.539,80	22.326,79
	2016	330.936,66	7.140,00
	2017	373.138,59	0,00
	2018	321.161,10	25.384,50
	2019	322.082,29	526.286,80
	2020	321.395,83	992.451,29
	2021	322.379,01	709.214,65
	2022	320.442,13	71.229,61
	Pfingstweide		
	2014	28.561,59	50.906,33
	2015	536.335,45	66.853,87
	2016	250.915,26	1.360.971,43
	2017	248.589,62	608.185,51
	2018	251.317,03	54.365,44
	2019	254.085,46	34.081,88

	2020	263.317,08	40.727,92	
	2021	251.821,75	31.780,77	
	2022	253.914,74	39.607,85	
	Nachtweide			
	2014	310.963,46	887.950,41	
	2015	316.837,85	36.005,10	
	2016	305.089,05	3.409,35	
	2017	319.775,05	627.514,79	
	2018	310.963,45	406.746,67	
	2019	322.712,25	67.718,19	
	2020	316.837,85	669.721,53	
	2021	313.900,65	67.535,23	
	2022	313.900,65	23.402,66	

Verweis auf Vorlage

**zu 20 Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Prager Str., Pfingstweide**

Stellungnahme Bereich Tiefbau

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle „Prager Straße“ ist im Rahmen des Ausbaus des Londoner Rings geplant. Die Vorplanung zum Ausbau des Londoner Rings sowie die geplante Zeitschiene zur Umsetzung der Maßnahme inkl. Der Zurückstellung des südwestlichen Bauabschnitts aufgrund von Überlegungen hinsichtlich einer neuen Straßenbahntrasse wurde in der Ortsbeiratssitzung Oppau am 13.07.2023 vorgestellt. Aktuell erfolgt eine Anwohnerinformation über den geplanten Ausbau des Londoner Rings. Danach soll die Entwurfsplanung fertiggestellt und die Genehmigung der Gesamtmaßnahme durch den Stadtrat beantragt werden. Die Straßenbauarbeiten sollen im Laufe des Jahres 2025 nach Fertigstellung der Verlegung der Fernwärmeleitung im nördlichen Bereich beginnen. Die Haltestelle Prager Straße liegt, wie oben beschrieben, im zurückgestellten südwestlichen Abschnitt. Die Zeitschiene für den Ausbau dieses Bauabschnitts hängt davon ab, ob die Überlegungen hinsichtlich einer neuen Straßenbahntrasse weiterverfolgt werden oder nicht.

Es wurde auf die Vorlage verwiesen.

**zu 21 Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion,
Öffentlicher (Eil-) Antrag auf eine Anwohnerversammlung zu den Ausbau-
plänen Londo-ner Ring, Pflingstweide**

Auch zu diesem TOP wurde die Stellungnahme durch den Bereich Tiefbau abgegeben:

Die vorgesehene Planung zum Ausbau des Londoner Rings wurde in der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Oppau am 13.07.23 vorgestellt. In der Sitzung am 21.11.23 wurde der Ortsbeirat Oppau im Rahmen der Vorstellung des Ausbauprogramms für das Jahr 2024 bis 2026 über die geplante Durchführung einer Anwohnendeninformation sowie die geplante Baudurchführung der Bauabschnitte 3 und 4 (nordöstlicher Abschnitt des Londoner Rings) in den Jahren 2025 / 2027 informiert. Wie üblich sollen auch bei dieser Maßnahme die Anwohnenden über die Straßenbaumaßnahme informiert werden. Da es bei dieser Maßnahme jedoch besonders viele Anwohnenden gibt und für eine physische Veranstaltung größere Räumlichkeiten (mit Kosten für technische Ausstattung) erforderlich gewesen wären, bieten wir eine digitale Information an. Die Anwohnenden wurden hierüber durch Wurfzettel in Kenntnis gesetzt. Wer möchte kann die Vorplanung somit digital im Internet einsehen. Zudem wurde die Planung dem Ortsvorsteher zum Aushängen ausgehändigt. Außerdem besteht die Möglichkeit sich die Planung im Bereich Tiefbau erläutern zu lassen. Natürlich besteht für die Anwohnenden auch die Möglichkeit, Anregungen und Änderungswünsche an uns zu richten oder diese in einem persönlichen Gespräch vorzutragen. Diese werden von uns geprüft und soweit möglich und sinnvoll in die Planung übernommen. Die Vorgehensweise ist wie oben beschrieben der großen Anwohnerzahl geschuldet und soll außer bei vergleichbar großen Maßnahme künftig nicht die bekannten Formate physischer Anwohnerversammlungen ersetzen. Zudem wurde die beschriebene Vorgehensweise zur Information der Anwohnenden bereits bei den Straßenbaumaßnahmen Salzburger Straße, Mundenheimer Straße, Maudacher Straße und Rohrlachstraße erfolgreich praktiziert und fand eine große Akzeptanz bei den Ortsvorständen und den Anwohnenden. Insbesondere da die Anwohnenden im Vergleich zu einer konventionellen Anwohnerversammlung genügend Zeit haben sich die Planung anzuschauen und Ihre Fragen sowie Ihre Anmerkungen direkt beim zuständigen Bereich zu stellen. Selbstverständlich ist auch bei dieser Form der Anwohnerbeteiligung unser Interesse die Anliegen der Anwohnenden wie oben beschrieben aufzunehmen und sofern möglich im weiteren Verlauf der Planungen zu berücksichtigen. Dieser Hinweis hierzu wurde in unseren Veröffentlichungen im Internet ergänzt. Zudem haben wir uns entschieden zeitnah eine Online-Fragestunde anzubieten. Der Ausbau des Londoner Rings soll in Anlehnung an den bereits fertiggestellten Brüsseler Ring erfolgen. Der Querschnitt soll im Trennprinzip gestaltet und die Fahrbahnflächen asphaltiert werden. Die Oberflächenbefestigung der Gehwege ist mit grauen Pflastersteinen, die der Parkplätze mit anthrazitfarbenen Pflastersteinen vorgesehen. Die Fahrbahnbreite soll gemäß Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen und unter Berücksichtigung des Linienbusverkehrs auf 6,50 m verringert werden. Neben der Neuordnung des Verkehrsraums und der Verbreiterung des Gehweges soll mit der Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 6,50 m eine Verkehrsberuhigung erreicht werden. Die Reduzierung der Fahrbahnbreite ist auch erforderlich, um den Wurzelbereich der Bestandsbäume zu vergrößern und damit den vorhandenen Wurzeldruck auf die Bordanlage zu reduzieren. In der Einmündung Prager Straße / Londoner Ring ist ein Kreisverkehr geplant. Der Vorteil eines Kreisverkehrs ist eine sichere Verkehrsführung aller Verkehrsteilnehmenden in diesem Bereich. Des Weiteren sollen die heute vorhandenen nicht definierten und ungenutzten Seitenräume entfallen und durch Grünflächen ersetzt werden. Dies trägt zur Verbesserung des Mikroklimas und einer Steigerung der Lebensqualität und der Gesundheit der Anwohnenden im Londoner Ring bei. Die vorhandene Bushaltestelle (Prager Straße) im Bereich der Einmündung Prager Straße / Londoner Ring soll auf Höhe des Hauses Noah auf gerader Strecke angeordnet werden, sodass die Busse in der Geraden halten können und ein barrierefreier Einstieg gewährleistet ist. Die Haltestelle soll zudem mit

einem Fahrgastunterstand ausgestattet werden. Die im Jahr 2010 ausgebaute Bushaltestelle (Londoner Ring) soll nach den aktuellen verkehrlichen Erfordernissen für den ÖPNV-Verkehr vergrößert werden. Der Radverkehr soll aufgrund der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Fahrbahn geführt werden. Zur Sicherung der Schulwege, des Erreichens der Sozialeinrichtungen und der Einkaufsmöglichkeiten sowie zur Verkehrsberuhigung sind Querungshilfen für zu Fuß Gehende in Form von Fahrbahnteilern (analog zum Ausbau des Brüsseler Rings) geplant. Im Bestand sind 51 Bäume vorhanden, die Planung sieht insgesamt 83 Baumstandorte vor. Somit können im Londoner Ring zusätzlich 32 Bäume neu gepflanzt werden. Bei den 16 geplanten Baumfällungen sind 15 Bäume krank und sollen an gleicher Lage ersetzt werden. Wegen der Neuordnung der Verkehrsflächen ist lediglich die Fällung eines Baumes im Bereich des geplanten Kreisels vorgesehen Die Anzahl der regulären Parkplätze gemäß StVO beträgt im Bestand 181 Parkplätze. Die Planung sieht 165 Parkplätze vor. Der Wegfall der 16 Parkplätze ist dem geplanten barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen, den neu geplanten Fahrbahnteiler sowie den 32 zusätzlich geplanten Baumstandorten geschuldet. Im Rahmen des Ausbaus des Londoner Rings soll auch die Straßenbeleuchtung nach dem aktuellen Stand der Technik erneuert werden.

Es wurde folgendermaßen abgestimmt:

Für die Präsenzveranstaltung: 4

Gegen die Präsenzveranstaltung: 7

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:38 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.03.2024

Sheila Krall
Schriftführer/in

Frank Meier
Vorsitzende/r